Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

**Band:** 49 (1945-1946)

**Heft:** 10

Artikel: Bergland im Schnee

Autor: Schibii, Emil

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-667667

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Seide gewoben werden kann. In den U. S. A. ist ein Flugzeug hergestellt worden, das zum Teil aus Slas besteht. Rumpf und Schwanz sind aus Slastuch, das zweimal so start und nur halb so schwer wie die bisher übliche Aluminiumvertleidung für Flugzeugrümpse ist. Neuerdings gibt es auch plastisches Slas, aus dem man Autoschutzbleche, Küchen- und Badezimmergarnituren, Stromlinienzüge und Autobusse (d. h. deren Verkleidungen oder Karosserien) herstellen kann. Dieses plastische Slas kann außerdem auch für die Herstellung künstlicher Beine von unbegrenzter Haltbarkeit verwendet werden.

In den Laboratorien großer amerikanischer Glasfabriken wurde auch Glaswolle erfunden, aus der Kissen und Matragen hergestellt werden tonnen. Glas ift auch elastischer als irgend ein anderes Material. Die Firma Owens-Corning stellt Glastuch her, das nicht gewoben, sondern aus sehr dunnen Fibern geflochten ist und das sich wie weiches Papier anfühlt. Eine andere Art von Glaswolle ergibt als Kombination mit Glastuch eine federleichte Isolierung für Häusermauern und Zimmerwände. Milchglas, das von der Pittsburgh-Corning Gesellschaft hergestellt wird, sieht wie poroser tohlenschwarzer Ziegel aus, ist aber ein Drittel leichter als Kork und wird für Rettungsgürtel, Floße und Unterfeebootsnetze, sowie als Isolierungsmaterial für Fabrikdächer verwendet. Eine neue Art gehärteter Glasröhren ist bruchsicher und kann elektrisch zusammengeschweißt werden. Die Forscher der

Corning-Werke haben auch Glaskugellager hergestellt, die einem gewaltigen Druck Widerstand leisten können. Eine Spiralfeder aus Glas, die man mehrere Millionen Mal unter Druck gesetzt hatte, wies nicht die geringste Spur von Erműdung auf. Man stellt in Amerika nun auch Heizförper mit Glasplatten her, die — in Zimmerwände und Böden eingelaffen — jede Zentralheizung bei weitem übertreffen. Die neuen Glassorten sind zah. Die Libben-Owens-Werke stellten schon vor dem Krieg ein gehärtetes Glas her, das in Plattenform von kaum zwei Zentimeter Dide an Scharnieren aufgehängt als Türen werwendet werden fann. Durch weitere Hartungsprozesse gewann man eine durchsichtige Panzerung für Flugzeuge, die Rugeln bis zum Raliber 50 widerstehen kann. Man kennt heute auch Glas, das in stark gebogenem Zustand die Durchsicht nicht verzerrt. Bombernasen, bei denen ein Maximum an Visibilität erforderlich ist, sind 3. B. aus dieser Glassorte hergestellt. Die Zeit ist außerdem vorbei, da man sich an Glasscherben schnitt. Im Corning-Werk fabriziert man heute Glas, dessen Ränder bei Bruchstücken nicht mehr scharf sind. Die Automobilisten der Nachkriegszeit, deren Wagenscheinwerfer mit solchen Släfern ausgerüftet sein werden, brauchen Glassplitter auf der Straße also nicht mehr zu fürchten. Inzwischen geht die Forschung weiter, und Pläne, die heute noch ins Reich der Phantasie gehören, sind morgen vielleicht schon Wirklichkeit.

## BERGLAND IM SCHNEE

Ich sagte meinem Herzen: wag's! entfloh dem Druck des grauen Tags und stieg empor ins reine Licht. Wie morsche Ninde, Schicht um Schicht, siel, was mich engte, von mir ab. Mein alter Adam sank ins Grab. Ich blieb nicht länger, der ich war, Verjüngt um manches liebe Jahr, floß locker mir und leicht das Blut. Neu war die Welt und schön und gut.

Die Nebel wallten überm Tal.

Doch auf dem Grate, hoch und schmal, auf dem ich stand, war blanke Luft, erfüllt vom herben kühlen Duft des Schnees, wogengleich gewellt vom Verge, der ihn trägt und hält.

Von Schattenblau und Sonnengold erblühte das Gewoge hold.

Ich jauchzte hell! — Dann wie ein Pfeil schoß ich davon. Skiheil!

Emil Schibii